



Hochverdauliche Ergänzung für
die besonderen Nährstoffansprüche
für Stute & Fohlen

Magnofine[®]

Tragende Stuten ♦ Fohlen
Absetzer ♦ Jährlinge

Magnofine[®] deckt den erhöhten Bedarf und die
besonderen Bedürfnisse während der Trächtigkeit
und Lactation (Milchfluss) an:

Qualitativ hochwertigem Eiweiß, Aminosäuren,
Spurenelementen, Vitaminen, Mineralstoffen

Mit der Fütterung der Stute entscheiden Sie über:

deren Gesundheit
deren Reproduktionsleistung
(Wiederbedeckung)
Milchmenge der Stute

Mit der Fütterung des Fohlens entscheiden Sie über:

dessen Gesundheit
dessen Wachstum
dessen Skelettentwicklung

Magnofine[®] für Mutter & Kind

- keine Ödembildung bei hoch tragenden Stuten
- erhöhte Konzeptionsrate bei allen Stuten
- problemloses Abfohlen
- guter Laktationsbeginn mit ausreichender Milchmenge
- vitale, muntere Fohlen, die schneller aufstehen
- gute Skelettentwicklung der Neugeborenen
- keine Sehnenkontraktion
- erhöhte Vitalität während der Laktation
- kein Substanzverlust,
keine Wachstumsdepression beim Absetzen
- zügiges Wachstum, ohne Tendenz zum Verfetten
- stabiles tragfähiges Fundament

Gewichtsentwicklung des Foetus im letzten Trächtigkeitsdrittel

Alter des Foetus (Tage)	Gewicht (kg)	% des Geburtsgewichtes
236	12,9	23,5
333	54,8	100



Jan Künster, Bonn

Werden Pferde, insbesondere Sportpferde, mit Eiweiß eher überversorgt, ist bei Mutterstuten im letzten Trächtigkeitsdrittel und bei Fohlen im ersten Lebensjahr eine Unterversorgung mit qualitativ und quantitativ gutem Nahrungseiweiß leider recht häufig der Fall. Speziell zu Zeiten der Stallhaltung ist es mit den traditionell üblichen Futtermitteln kaum möglich, den gesteigerten Bedarf an hochwertigem Nahrungseiweiß und Spurenelementen abzudecken.

Was begründet diesen Mehrbedarf?

Ganz einfach das Wachstum. Das Hauptwachstum des Fötus erfolgt im letzten Drittel der Trächtigkeit. **Körperzuwachs bedeutet Eiweißzuwachs sowie Mineralstoff- und Spurenelementzuwachs.** Soll die Mutterstute nicht ihre Körperreserven mehr als verträglich angreifen müssen, so ist sie in diesem letzten Drittel der Trächtigkeit sehr anspruchsvoll in Bezug auf Qualität und Quantität an Futtereiweiß sowie der ausreichenden Versorgung mit Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen.

In der Praxis fällt dieser erhöhte Nährstoffbedarf meist ausgerechnet in die reine Stallhaltungszeit, in der die Stute normalerweise eher relativ eiweißarme Futtermittel aus der üblichen Winterfütterung erhält (Weidegang noch nicht möglich).

Heu und Hafer reichen nicht aus, um einen um **ca. 50 % angehobenen Bedarf an Eiweiß abzufangen.** Noch dazu fehlen essenzielle Aminosäuren. Ob ein Fohlen später Skelettprobleme haben wird, soll allerdings nach den jüngsten Erkenntnissen der Wissenschaft nicht zuletzt ausgerechnet in diesen drei Monaten der Trächtigkeit entschieden werden.

Entsteht ein **Defizit**, weil entweder das Futter der Mutterstute defizitär ist oder aber sie dies nicht durch Mobilisierung ihrer eigenen Reserven zugunsten des Embryos abfangen kann, **so kommt das Fohlen mit einem mangelhaft belastbaren Skelett** auf die Welt, was anschließend gar nicht mehr oder nur mangelhaft wieder ausgeglichen werden kann.

Fohlt die **Stute relativ früh** ab, ein Trend, zu dem bedauerlicherweise immer mehr Pferdezüchter aus Vermarktungsgründen gezwungen werden, so ist die **Situation noch weitaus dramatischer.** Der Bedarf der Mutterstute an Energie, Eiweiß, Mineralstoffen und Spurenelementen steigt mit Einsetzen der Milch geradezu ins Astronomische.

Sie benötigt jetzt mehr Eiweiß als drei Sportpferde und auch ein Mehrfaches an Mineralstoffen und Spurenelementen. Bei Weidegang auf guter Weide ist es relativ einfach, die Mutterstute zu ernähren, **im Stall ist es mehr als nur schwierig.**

Übrigens auch der Grund, weshalb ausgerechnet die so früh im Jahr fohlenführenden Mutterstuten oft besonders schlecht wieder tragend werden. Es bedarf schon einer extrem ausgefeilten Fütterungstechnik, um eine fohlenführende Stute bei reiner Stallhaltung bedarfsdeckend zu ernähren.

Das zweite Problempferd in Bezug auf Eiweißmenge und -qualität ist das **Absatzfohlen**. Vor dem Absetzen war es kein Problem für den Nachwuchs, über die Muttermilch an hochwertiges Eiweiß zu kommen, doch nun ist diese Quelle versiegt. Ist noch ausreichend Weidegang möglich, so ist die Situation etwas weniger dramatisch, bei reiner **Stallfütterung ist das Problem sehr schwer zu lösen**. Denn Überversorgung soll und muss genauso vermieden werden wie eine Unterversorgung.

Gerade in der Ernährung gilt der Spruch „Viel hilft viel“ eben gar nicht, zu viel schadet hier mitunter mehr als zu wenig.

Die Erkenntnis dieser Notwendigkeit hat uns **Magnofine® für Mutter & Kind** entwickeln lassen. Es ermöglicht Ihnen ein ganz einfaches und überschaubares Management, weil die erhöhten Bedarfssituationen ganz einfach durch Anheben der Menge voll ausgeglichen werden, bzw. umgekehrt, das Absinken der Nährstoffansprüche durch Absenken der Zugabe beantwortet wird.

Mittlerweile erfreut sich **Magnofine® für Mutter & Kind** immer größerer Beliebtheit. Im nachstehenden Fenster stellen wir einige Aussagen unserer Kunden dazu vor:

Magnofine® für Mutter & Kind deckt die erhöhten Nährstoffansprüche der Mutterstute und des Fohlens an Eiweiß- und Spurenelementversorgung ab. Eine Zugabe von Mineralstoffen ist bei reiner Heu-Hafer-Fütterung mit dem Einsetzen der Laktation für die Mutterstute ebenso unentbehrlich, wie eine zusätzliche Mineralstoffversorgung für das extreme Wachstum des Fohlens im ersten Lebensjahr notwendig ist.

Auch durch Jahreszeit und Vegetation bedingte natürliche Schwankungen der Mineralstoffversorgung müssen im Zuchtstall beachtet werden. Beispielsweise sinkt mit Beginn der Weideperiode der Bedarf an zusätzlicher Eiweißversorgung (und damit die Gabe an Magnofine), gleichzeitig steigt der Bedarf an Calcium, weil junges Gras relativ calciumarm ist. Diese natürlichen Schwankungen gilt es auszugleichen. Unser Fütterungsservice steht Ihnen für Fragen zur Nährstoffversorgung gerne zur Verfügung. Bitte fordern Sie Ihren Fragebogen dazu an.

Die in **Magnofine® für Mutter & Kind** enthaltenen Rohstoffe kommen soweit möglich allesamt aus der Humanernährung, unter Zugrundelegung von Qualitätsansprüchen, wie sie für die Kindernahrung vorgesehen sind. Die Herstellung von **Magnofine® für Mutter & Kind** erfolgt ohne Wasserzugabe und Dampf, im sogenannten Kaltpressverfahren. Es werden dabei keinerlei Wirkstoffe oder Vitamine zerstört. Die sollen nämlich für das Pferd zur Verfügung stehen.

Zusammensetzung

Sojaextraktionsschrot (dampferhitzt), Reiskleie, Magermilchpulver, Leinsamen, Dicalciumphosphat, Hafer, L-Lysin, Algenkalk, DL-Methionin, Magnesiumoxyd sowie hohes Angebot an Vitaminen und für eine gesunde Skelettentwicklung unerlässlichen Spurenelementen.

Herr de Vries berichtet!

Sehr verehrte Frau Dr. Meyer ,

nach drei Jahren Fütterungserfahrung mit Ihren Futterkomponenten möchte ich einmal aus der Praxis berichten. Wir besitzen sieben Zuchtstuten, mit denen regelmäßig gezüchtet wird.



Die Zuchtstuten erhalten in den letzten drei Monaten der Trächtigkeit entsprechend Ihrer Fütterungs-

Brentina-V: Brentano II / MV. Weltmeyer
Reiterin: Julia von Platen
Besitzer: Familie de Vries, Zetel

empfehlung 3-4 kg Hafer und 100g Magnostar, sowie 200g Magnofine. Nach dem Abfohlen wird die Gabe an Magnostar um 20g erhöht, die Gabe an Magnofine wird auf 300-400g erhöht. Heu wird 1 kg je 100kg/Körpergewicht vorgelegt. Die Fohlen wurden problemlos und sehr lebensfähig geboren.

Die folgende Rosse führte bei 4 der 7 Zuchtstuten zu einer erneuten Trächtigkeit. Die weiteren Stuten wurden in der Folgerosse trüchtig. Die Rossezeichen waren sehr deutlich. Nach dem Absetzen wurden die Fohlen in Zweiergruppen in Laufställen mit den Abmaßen 4,5 m x 10 m gehalten. Die Ausläufe sind gepflastert, zur Hälfte überdacht und mit Leinstroh im Liegebereich eingestreut; die andere Hälfte wird als Freiluftauslauf genutzt. Die Bewohner dieser Boxen sind in ständiger Schrittbewegung.

In gleicher Weise wird bei der Aufstallung nach Weidegang im zweiten Lebensjahr verfahren.

Die 1,5 jährigen werden mit 2,5-3 kg Hafer, 75 g Magnostar und 100 g Magnofine gefüttert. Als Zulage erhalten sie 50 g Bierhefe.

Alle Pferde erhalten zu der beschriebenen Haltungsform täglich Auslauf für 1-2 Stunden im Paddock mit den Maßen 40 x 20 m.

Von den nach diesen Mustern aufgezogenen Jungpferden wurden im Alter von 2,5 Jahren komplette Röntgenaufnahmen gefertigt: Von 6 untersuchten Pferden waren 3 Hengste und 1 Stute ohne jeden Befund - Röntgenklasse I.

2 Stuten zeigten sehr geringe Strahlbeinveränderungen - Röntgenklasse I-II. Die Untersuchung wurde in einer Klinik für Pferde durchgeführt.

Auffallend ist die absolute OCD-Freiheit, Chips konnten nicht nachgewiesen werden. Teure Operationen waren nicht erforderlich.

Auch wenn diese Art der Fütterung vielleicht etwas teurer ist, so ist sie doch sehr einfach zu handhaben und die Wirkung auf die Gesundheit der Pferde macht die geringen Mehrkosten mehr als wett.

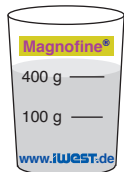
Genauere Informationen geben wir gerne unter 04452-484

Familie de Vries, Zetel.

Anwendung und Dosierung von Magnofine® für Mutter & Kind

Tagesdosis: 100 - 400 g

Gebindegrößen: 10 kg, 15 kg, 25 kg, 30 kg



Alle Angaben zur Dosierung beziehen sich auf ein Pferd mit ca. 550 - 600 kg Körpergewicht, Kleinpferde erhalten die Hälfte

So setzen Sie Magnofine® für Mutter und Kind zur Heu- und Haferfütterung ein:

Mutterstute

zu Heu und Hafer sowie Mineralstoffen:

8. Monat	100 g
9. Monat	200 g
10./11. Monat	300 g

ab Geburt bis zum dritten Lactationsmonat:

1. Monat ohne Weidegang bis zu	300 g am Tag,
bei Weidegang je nach Grasangebot bis zu	200 g pro Tag
2. Monat ohne Weidegang	400 g pro Tag,
bei Weidegang je nach Grasangebot bis	300 g pro Tag
3. Monat ohne Weidegang	500 g pro Tag,
bei Weidegang je nach Grasangebot bis	400 g pro Tag

Nach dem dritten Laktationsmonat wird Magnofine® entsprechend der nachlassenden Milchmenge reduziert, bzw. kann bei sehr gutem Weidegrasangebot ganz entfallen. Auf ausreichende Versorgung der Mutterstute mit Mineralstoffen und Spurenelementen ist zu achten, wir empfehlen Ihnen hierfür die Gabe von 100 g Magnostar® pro Tag.

Etikett

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt das am Tag der Lieferung gültige Etikett.

Fohlen/Jährlinge in den ersten Monaten

pro 1 kg Hafer täglich 200 g Magnofine® und 40 g Magnostar®
Sobald mehr als 3 kg Hafer pro Tag gegeben werden, reduziert sich die Zugabe pro kg Hafer auf 150 g Magnofine® und 20 g Magnostar®.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung, die Sie mit dem Produkt erhalten.



Magnochip® sichert den Einsatz von Magnofine® für Mutter und Kind

Gerne erstellen wir Ihnen auch einen individuellen Futterplan für Ihre Stute für die Zeit der Trächtigkeit, ab dem 8. Monat, der Lactation und für den Absetzer. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Der ernährungsphysiologische Dienst **Magnochip®** steht Ihnen als Kunden selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung.

Magnofine ist Gold wert !

Liebes Iwest-Team,

wir möchten einmal Danke sagen für die stets gute Beratung! Am 15.04.06 kam gegen Mitternacht ein wunderschönes kräftiges und großes Stutfohlen auf die Welt. Mutter (Arnika) und Tochter (Abbygaile) sind wohl auf. Abbygaile ist voller Tatendrang und hält Arnika stets in Trab. Arnika bekam in der Trächtigkeit Magnofine dazu gefüttert, dadurch konnten wir sicher gehen, dass sowohl Stute und auch Fohlen bestens mit den notwendigen Nährstoffbedürfnissen neben dem Grundfutter (Heu Hafer und Mineralstoffe) versorgt werden. Wir können wohl mit Stolz sagen, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann.

Schöne Grüsse
Georg und Toni Weber, Brandau

Magnofine® für Mutter & Kind
Nahrungsergänzung für die erhöhten Nährstoffbedürfnisse der Zuchtstute im letzten Trächtigkeitstrimester sowie während der Laktationsperiode, wie auch des Fohlens im ersten Lebensjahr.

Mit einer bedarfsdeckenden Nährstoffversorgung von Zuchtstute und Fohlen entscheiden Sie über:

- die Fruchtbarkeit der Mutterstute
- die Milchleistung der Mutterstute
- Vitalität des Neugeborenen
- Gesamtentwicklung des Fohlens
- Widerstandsfähigkeit des Stützgewebes
- die Möglichkeit genetisch fixiertes Erbe antreten zu können

Fütterungsempfehlung
Tagesdosis berechnet auf ein Großpferd von ca. 550 - 600 kg Körpergewicht
100 bis 400 g pro Tag

Dieses Ergänzungsfuttermittel darf wegen der gegenüber Alleinfuttermitteln höheren Gehalte an Vitaminen und Spurenelementen nur an Pferde bis zu 500 g pro Tier und Tag verfüttert werden.

Volumengewicht	Messbecher	Messlöffel
ca. 1,4 ml / g	ca. 140 ml / 100 g	

Registrierungsnummer DE-EV-1-000 26
L. And. 31.03.11
ETT Fine 09.03.1

Flying Horse®
Magnofine®
Ergänzungsfuttermittel für Pferde

iWEST
Dr. Meyer & Co. KG
Stoffelhof • Ammerhöfe
Hinterschwaig 46
D-82283 Höhenpöhlberg
Tel.: 49 (0) 8905 • 92020
Fax: 49 (0) 8905 • 920212
eMail: info@iwest.de
Internet: www.iwest.de
Deutschland

Made in Germany

Zusammensetzung
Sojaextraktionsschrot (dampferhitzt, non GMO), Reiskleie, Magermilchpulver, Leinsamen, Dicalciumphosphat, Hafer, Calciumcarbonat, Magnesiumoxyd

Inhaltsstoffe je kg

Rohprotein	33,00 %	Rohasche	13,90 %
Rohfett	10,70 %	Natrium	0,11 %
Rohfaser	4,70 %		

Zusatzstoffe je kg
Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe

Vitamin A als E 672 VI-A-Präparat	60.000 I.E.	Biotin als Biotin-Präparat	1.000 mcg
Vitamin D als E 671 Vitamin D3	8.000 I.E.	Eisen als E 1 Eisen-II-sulfat	1.200 mg
Vitamin E als Vitamin-E-Präparat	2.600 mg	Mangan als E5 Mangan-II-sulfat, Monohydrat	960 mg
Vitamin C als Vitamin-C-Präparat	2.600 mg	Zink als E5 Zink-sulfat, Monohydrat	1.630 mg
Vitamin B1 als Thiamin-hydrochlorid-Reinsubstanz	990 mg	Kupfer als E4 Kupfer-II-sulfat, Pentahydrat	200 mg
Vitamin B2 als Riboflavin-Präparat	780 mg	Kupfer als E4 Kupferoxid, Hydrat	225 mg
Vitamin B6 als Pyridoxin-hydrochlorid-Reinsubstanz	580 mg	Selen als E 8 Natriumselenit	6,6 mg
Vitamin B12 als VI-B12-Präparat	270 mcg	L-Lysin als 3,2,3 L-Lysin-Monohydrochlorid, technisch rein	20.000 mg
Nikotin säureamid-Reinsubstanz	1.900 mg	DL-Methionin als 3,1,1 DL-Methionin, technisch rein	15.000 mg
Pantothen säure als Calcium-DL-pantothenat-Reinsubstanz	1.000 mg	Folsäure als Folsäurepräparat	140 mg

Technologische Zusatzstoffe
Bentonit-Montmorillonit als E 558 20.000 mg

Kühl und trocken lagern !
Packung nach Entnahme fest verschließen.
Einschließlich Zusatzstoffe mindestens haltbar bis (Monat und Jahr) siehe Stempel

Charge • Haltbarkeitsdatum

Nettomasse	10 kg	15 kg	25 kg	30 kg

Die Entwicklung und Herstellung dieses Produktes liegt unter ständiger herztätiger Kontrolle



Kompetenz in Tierernährung

Forschung & Entwicklung

Forschung, Rezepturenentwicklung, Produktherstellung, Direktvertrieb alles aus einer Hand.

Ein eigener Zucht- und Turnierstall verhilft zum praxisnahen Einsatz der Nahrungsergänzungen.

Rohstoffe

Es werden nur Rohstoffe in höchster Qualität verwendet: Kräuter nach Arzneibuch-, Milchprodukte und Fette nach Nahrungsmittel-, Vitamine in Pharmaqualität, Öle nur kaltgepresst!

Herstellungsverfahren

Besonders schonende Verarbeitung, kein Dampf, kein hoher Druck, kein Zusatz von Farbstoffen; aufwendige Dragierverfahren schützen besonders empfindliche Pellets vor schädigenden Umwelteinflüssen und sichern lange Wirksamkeit der Vitamine und Zusatzstoffe.

Umweltbelastung

Unser Betrieb verursacht keinerlei Umweltbelastung, wir arbeiten im Voralpenland, umgeben von Pferden inmitten einer überwältigenden Natur, im Einklang mit der Natur.

Sozialkompetenz

Unser langjähriges Team gut ausgebildeter Mitarbeiter und vertrauensvoller Zusammenarbeit sind Garanten für unseren guten Service und beste Qualität.

EU - Anerkennung

Wir sind anerkannter Herstellungs- und Vormischbetrieb und haben die höchste Anerkennungsstufe für die Herstellung von Nahrungsergänzungen und Vormischungen.

Dienstleistung, Service und Information

Jedem Kunden stehen die individuellen Leistungen unserer Ernährungsberatung zur Verfügung, damit gewährleisten wir den Einsatz unserer Produkte zum bestmöglichen Nutzen von Mensch und Tier.